

X-RITE

DER FARBPASS FÜR UNTERWEGS

Für das Farbmanagement im RAW-Workflow bietet X-Rite mit dem Colorchecker Passport eine Hardware/Software-Lösung, mit der der Fotograf die Farben im Foto einstellen und kontrollieren kann – und das bei minimalem Zeitaufwand.

Der Colorchecker Passport besteht aus einer Kamera-Kalibrierungssoftware und drei Farbtafeln. Letztere sind in eine robuste Plastikschale im kompakten namensgebenden Passport-Format (125 x 90 x 9 mm) eingebettet. Neben einer Tafel für den Weißabgleich helfen eine 24-teilige Referenz-Farbtafel und eine erweiterte Optimierungstafel für die „1-Klick-Fotobearbeitung“ bei der Kalibrierung und Profilierung der Farben im RAW-Workflow. Ohne Software funktioniert dies natürlich nicht und so ist im Lieferumfang des Colorchecker Passport eine Kamera-Kalibrierungsapplikation und ein Adobe Lightroom Plug-in enthalten, mit dem DNG-Profile für die bekannten Adobe Bildbearbeitungsprogramme erstellt werden können.

Auch wenn der Colorchecker Passport in erster Linie für den RAW-Workflow entwickelt wurde, profitieren auch JPEG-Fotografen davon, die Farbigkeit ihrer Aufnahmen direkt vor Ort mit Hilfe der X-Rite-Lösung überprüfen zu können.

Ein guter Ausgangspunkt für die Nachbearbeitung von RAW-Daten ist ein korrekter Weißabgleich. Das ColorChecker Weißabgleich-Target ist dank seiner spektral matten Beschichtung eine neutrale Referenz in den verschiedensten Lichtsituationen. Das Target reflektiert Licht gleichmäßig im gesamten Spektrum und ist somit bestens für den Weißabgleich auch direkt in der Kamera geeignet. Einen Schritt weiter geht das Optimierungstarget. Dieses enthält vier Zeilen mit Farbfeldern, die speziell für die unkomplizierte Nachbearbeitung entwickelt wurden. Mit nur einem Klick der in jeder Bildbearbeitungssoftware enthaltenen Pipette können die Raw-Dateien farblich optimiert oder auch kreativ bearbeitet werden. Dazu enthält das Optimierungstarget in der Mitte zwei Zeilen mit wärmeren oder kühleren Farbfeldern, mit denen die Stimmung im Gesamtbild gesteuert werden kann. Damit lassen sich Hautfarben in Porträts wärmer oder die Blau- und Grüntöne in Landschaftsbildern intensiver einstellen. Im Sinne einer gesteigerten Produktivität lassen sich die Einstellungen abspeichern und auf alle Aufnahmen anwenden, die unter denselben Lichtverhältnissen aufgenommen wurden. Das Optimierungstarget kommt auch bei der Bearbeitung von Raw-Daten zum Einsatz, wenn in Lichtern und Schatten die Details fehlen. In der unteren Zeile des Targets sind Felder zu finden, die als visuelle Referenz für die Korrektur der Lichter- und Schattendetails verwendet werden können. Die Felder sind in zwei verschiedene Gruppen aufgeteilt, hell und dunkel. In der hellen Gruppe sind die Felder in aufsteigender Reihenfolge mit jeweils 1/3 Blendenschritt enthalten. Die dunkle Gruppe enthält Felder in den gleichen Stufen, mit Ausnahme des letzten Feldes, welches das dunkelste Feld auf dem ColorChecker-Target ist. Der Unterschied zwischen dem dunkelsten und dem nächsten Feld ist in etwa 1/10 Blendenschritt. Der dynamische Bereich des Targets umfasst in etwa 32:1 oder fünf Blendenschritte.

Bleibt noch die obere Reihe des Optimierungstarget: Dort sind die HSL-Felder für Farbton, Sättigung und Helligkeit zu finden, mit denen die Farbtreue für alle acht Farben des Spektrums gewährleistet werden kann. Die Mini-Version des ColorChecker Classic mit 24 Farbfeldern dient im Zusammenspiel mit der Software der Kamerakalibrierung. Mit diesem Duo können DNG-Profile für die jeweilige Kamera erstellt und so die Veränderungen auf verschiedene Lichtverhältnisse erfasst werden.

Das Classic-Target ist außerdem eine visuelle Farbreferenz. Dazu wird das Target unter den gleichen Lichtbedingungen wie das gewünschte Motiv fotografiert. Nach dem Öffnen der Bilddatei in einem Bildbearbeitungsprogramm kann die Farbkorrektur mit der enthaltenen Farbreferenz vorgenommen werden. Jedes der 24 Farbfelder entspricht einer Farbe, die auch in der Natur vorkommt, zum Beispiel das Blau des Himmels, Hautfarben und Blattgrün. Die Farbfelder reflektieren das Licht genau wie die natürlichen Objekte. Die Farbfelder sind individuell mit Vollton koloriert, wodurch reine, matte und volle Farben ohne Raster oder Mischfarben entstehen.

ACD SYSTEMS
ACDSEE PRO 3

Die dritte Version der ACDSee Pro Bildverwaltungssoftware, für das Sichten, Browsen und Organisieren digitaler Bilder, bietet ein Plus an Bildbearbeitungs- und Präsentationsmöglichkeiten.

ACDSee Pro ist in die vier Aufgabengebiete Verwalten, Ansicht, Verarbeiten und Online unterteilt. Die Software bietet Fotografen die Möglichkeit, Bildern ihren eigenen Anforderungen entsprechend sowohl unter der Verwendung von Metadaten als auch von Ordnerstrukturen zu verwalten. Der Verwalten-Modus beschleunigt das Durchsuchen, Katalogisieren, Zusammenstellen und Präsentieren von Bildsammlungen mit flexiblen, zeitsparenden Werkzeugen. Wie bereits in den Vorgängerversionen von ACDSee Pro unterstützt auch ACDSee Pro 3 die Verwaltung von mehr als 100 verschiedenen Dateiformaten. Zudem wird die Software regelmäßig aktualisiert, so dass auch die RAW-Formate der neu erscheinenden Kameras unterstützt werden. Im Ansichts-Modus können ausgewählte Fotos per Mausclick oder automatischem Bildwechsel schnell miteinander verglichen werden, ohne bei einer großen Bildmenge die Übersicht zu verlieren. Der neue Verarbeiten-Modus von ACDSee Pro 3 verbindet zerstörungsfreie mit präziser pixelgenauer Bildbearbeitung. Benutzer haben den Vorteil, dass sie in diesem neuen Modus intuitiv Bilder jeden Formats dynamisch anpassen und gleichzeitig globale, zerstörungsfreie Änderungen sowie pixelgenaue Korrekturen an jedem Bild vornehmen können. Der Online-Modus bietet dem Anwender Zugriff auf ein kostenloses Konto mit zwei GB Speicherplatz. Dieser Modus ist die praktische Art um Alben zu erstellen, zu speichern, zu verwalten, mit anderen zu teilen und um auf Fotos zuzugreifen, wenn der eigene Rechner nicht verfügbar ist. Die Fotoalben aus ACDSee Pro 3 können einfach per Drag&Drop dem passwortgeschützten Online-Speicherplatz hinzugefügt werden. ACDSee Pro 3 ist sowohl als 30-tägige Testversion als auch als Vollversion zum Preis von 125 Euro inklusive Mehrwertsteuer unter de.acdsee.com erhältlich. Registrierte Anwender von ACDSee Pro, Pro 2 und Pro 2.5 haben die Möglichkeit ein vergünstigtes Upgrade zum Preis von etwa 70 Euro inklusive Mehrwertsteuer zu erwerben.

